

Lochbleche bestehen Salzsprühnebeltest

SCHÄFER Lochbleche erfüllt DIN EN ISO 9227 mit Stahlblech

Neunkirchen, 16. September 2020. Lochbleche aus Stahl der Güteklasse DC01 bis DC06 von SCHÄFER Lochbleche bestehen nach der KTL- und Pulverbeschichtung über 1008 Stunden die extremen Bedingungen in der Salzsprühnebelprüfung gemäß DIN EN ISO 9227-0 und ASTM D1654-2008 Verfahren A. Zum Erfüllen dieses hohen Qualitätsmerkmals genügt eine hochwertige Grundierung und Pulverbeschichtung der Stahlbleche alleine nicht. Voraussetzung ist eine erstklassige Herstellung der Lochbilder. Das erfordert nach dem Lochungsprozess in einem separaten Arbeitsgang ein Kantenverrunden der Lochungen. Diese mechanische Veredelung gehört bei SCHÄFER Lochbleche zum Standard in der Lochblechfertigung.

Beim Lochungsprozess von Blechen werden Metallstempel mittels Druck maschinell in die glatte Blechoberfläche gedrückt. Dadurch entstehen die spezifischen Lochbilder von Lochblechen. An den sogenannten Stempelaustrittsseiten an der Blechunterseite kommt es zu prozessbedingten Ausbruchgraten. Bei SCHÄFER Lochbleche werden diese in der Fertigung standardmäßig in einem weiteren Arbeitsgang mit Schleifmitteln entgratet. Im Fachjargon wird diese mechanische Veredelung auch Verrunden genannt. Sie ist für alle weiteren Korrosionsschutzmaßnahmen zwingend erforderlich.

Erst nach dem Verrunden können chemische oder elektrochemische Verfahren für dauerhaften Korrosions- bzw. Oxidationsschutz der Lochbleche Sorge tragen. Hierzu werden die Lochbleche über ein kathodisches Tauchlackierungsverfahren (KTL) lösemittelfrei grundiert und damit zu 90 Prozent korrosionsbeständig gemacht. Zu diesem Zeitpunkt ist die Oberflächenbeschichtung noch nicht UV-Licht-beständig. Dies kann erst mit der abschließenden Pulverbeschichtung dauerhaft erreicht werden, die zu einem vollständigen Korrosionsschutz führt.

Zum Einsatz kommen Lochbleche von SCHÄFER insbesondere bei Nutzfahrzeugen, wie zum Beispiel Bau- und Landmaschinen, die in korrosiven Bedingungen mit Belastungen durch Chemikalien, Nässe und Schmutz zum Einsatz kommen. Die Lochbleche können nach Kundenwunsch mit den unterschiedlichsten Lochbildern in allen gängigen RAL-Farbtönen beschichtet werden. Die dauerhafte Korrosionsbeständigkeit ist laut Salzsprühnebeltest garantiert. Geprüft und testiert haben das Testlabor der AkzoNobel im sauerländischen Arnsberg und die Lackfabrik Gross & Perthun GmbH & Co. KG in Mannheim.

Über SCHÄFER Lochbleche (www.schaefer-lochbleche.de):

Unter dem Motto „Lochbleche nach Maß – individuell und schnell“ bietet das Unternehmen SCHÄFER Lochbleche ein breites und kurzfristig verfügbares Sortiment qualitativ hochwertiger Lochbleche für alle Branchen und Einsatzbereiche. Mit hochpräzisen Werkzeugen kann das Unternehmen nahezu alle Wünsche der Auftraggeber hinsichtlich Material, Lochbild, Maß, Anarbeitung und Anlieferung erfüllen. SCHÄFER Lochbleche ist Teil der international erfolgreichen SCHÄFER WERKE.

Die inhabergeführte Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Neunkirchen im Siegerland ist mit diversifizierten Geschäftsbereichen weltweit tätig: EMW Stahl-Service-Center, Lochbleche, Standard- und Sonderbehälter aus Edelstahl, Einrichtung für Rechenzentrum, Werkstatt und Betrieb. Alle Bereiche arbeiten auf der gemeinsamen Grundlage hochwertigen Stahlfeinblechs, dessen Verarbeitung zu den Kernkompetenzen des Unternehmens gehört.

Kontakt Vertrieb: SCHÄFER Lochbleche GmbH & Co. KG, Pfannenbergstraße 1, D-57290 Neunkirchen, Tel.: +49 2735 787-05, E-Mail: info@schaefer-lochbleche.de

**Informationen: SCHÄFER Werke GmbH, Julia Niederer, Pfannenbergstraße 1, D-57290 Neunkirchen,
Tel.: +49 2735 787-258, Fax: +49 2735 787-284, E-Mail: jniederer@schaefer-werke.de**

Pressekontakt: KONTAKT PR - Agentur Schmalbrock, Alte Reichsstraße 5, D-86356 Neusäß, Mobil: +49 152 07710402, Fax: +49 821 2440 7393, E-Mail: info@KontaktPR.net